DYS+ Campus



Übungsheft · Islamische Religion · Klasse 12

Wendepunkte der islamischen Geschichte und ihre Darstellung

Erklärungen, 37 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ **Datum** _____

Das lernst du

- Ich kann Wendepunkte von Karbala bis zur Gegenwart beschreiben und ihre Folgen nennen.
- Ich kann Veränderungen für Frauen und Männer sowie muslimisches Leben in Deutschland einordnen.
- Ich kann Darstellungen der Geschichte im Entstehungszusammenhang lesen und beurteilen.

So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/gymnasium/klasse-12/islamische-religion/ir-wendepunkte-der-geschichte/was-ist-ein-wendepunkt

Kurz erklärt

Jahre und Ereignisse

Jahr	Ereignis
632	Tod Muhammads
680	Karbala
1258	Eroberung Bagdads
1924	Ende des Kalifats
1961	Anwerbeabkommen mit der Türkei

Begriffe

Begriff	Bedeutung
Aschura	zehnter Tag des Monats Muharram
Narrativ	Erzählweise, die Geschichte ordnet
Orientalismus	Darstellung des Orients als fremd und rückständig
dhimma	Schutzstatus für Juden und Christen

Eine Darstellung beurteilen

1. Text und Entstehungszeit nennen.
2. Fragen: Wer schreibt, für wen, mit welcher Absicht?
3. Narrativ und Wendepunkt benennen.
4. Mit Quellen und Forschung vergleichen.
5. Urteil mit Vorbehalt formulieren.

Merksatz: Ein Wendepunkt hat lange Folgen und wird von Historikerinnen und Historikern ausgewählt. Politische Ausbreitung und Islamisierung sind zwei Vorgänge.

Typischer Fehler: Man hält ein Narrativ für die ganze Geschichte oder stellt eine Sicht ohne Träger dar.

Tipp: Koranstellen stehen in eigenen Worten, Hadithe sinngemäß mit Sammlung. Beschreibe jede Position aus ihrer Selbstsicht und nenne ihren Träger.

●○○ Basis

Wissen sichern

1 Kreuze an.

a) Husain wurde im Jahr _____ bei Karbala getötet. ☐ **632** ☐ **1258** ☐ **680**

b) Der zehnte Muharram heißt _____. ☐ **Aschura** ☐ **Hidschra** ☐ **Hadsch**

c) Das Kalifat des Osmanischen Reiches endete _____. ☐ **1961** ☐ **1924** ☐ **1258**

d) Das Safawidenreich machte die _____ zur Staatsreligion. ☐ **Zwölferschia** ☐ **Aschariya** ☐ **Mutazila**

e) Das Anwerbeabkommen mit der Türkei wurde _____ geschlossen. ☐ **1961** ☐ **1973** ☐ **2012**

f) Eine Quelle stammt aus der _____ selbst. ☐ **Zeit** ☐ **Zukunft** ☐ **Schule**

2 Setze ein: Mongolen, Osmanen, Moguln, Reform, Kolonialzeit.

a) 1258 eroberten _____ die Stadt Bagdad.

b) Konstantinopel wurde 1453 von den _____ erobert.

c) Das Reich der _____ lag in Indien.

d) Muhammad Abduh forderte eine _____ der Bildung und Auslegung.

e) Algerien kam in der _____ unter französische Herrschaft.

●●○ Standard

Prüfen und einordnen

3 **Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

a) Für Schiitinnen und Schiiten ist Karbala ein zentrales Ereignis des Gedenkens. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Sunniten kennen am Aschura-Tag keine Bedeutung. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Die Einordnung der Aleviten zum Islam wird von allen gleich beantwortet. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) In Tunesien wurde 1956 ein neues Familienrecht erlassen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

e) Die Reformen für Frauen wurden von allen Musliminnen und Muslimen gleich bewertet. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

f) Seit dem Schuljahr $\frac{2012}{13}$ gibt es in NRW Islamischen Religionsunterricht als ordentliches Fach. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

4 Kreuze an.

a) Al-Afghani rief zur _____ der Muslime gegen Fremdherrschaft auf.

☐ **Spaltung** ☐ **Flucht** ☐ **Einheit**

b) Die Türkei führte 1926 ein neues _____ ein.

☐ **Zivilgesetzbuch** ☐ **Gebet** ☐ **Kalifat**

c) Verbände sprechen von sich als Vertretung. Das ist ihre _____.

☐ **Quelle** ☐ **Chronik** ☐ **Selbstauskunft**

d) Der Begriff Orientalismus wurde durch _____ 1978 bekannt.

☐ **Fazlur Rahman** ☐ **Edward Said** ☐ **asch-Schafii**

e) Die Ahmadiyya versteht sich als muslimisch, die Einordnung ist _____.

☐ **unstrittig** ☐ **verboten** ☐ **umstritten**

5 Setze ein: Gebetsräume, Anwerbestopp, Münster.

a) 1973 beendete die Bundesrepublik die Anwerbung durch den _____.

b) Erste religiöse Orte waren oft _____ in Hinterhöfen.

c) 2011 wurde in _____ ein Zentrum für Islamische Theologie eingerichtet.

●●● Plus

Nachdenken

6 Beantworte kurz.

a) Nenne zwei Kriterien, nach denen man einen Wendepunkt bestimmt.

b) Erkläre in zwei Sätzen den Unterschied zwischen Eroberung und Islamisierung.

c) Warum ist „Blüte und Niedergang“ ein Narrativ?

d) Nenne zwei Fragen zum Entstehungszusammenhang eines Textes.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Man darf eine Sicht ohne Träger als Tatsache darstellen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Die Forschung zeigt Hochphasen auch nach 1258. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Zwangsbekehrung war nach den meisten Quellen die Regel. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Die Plattform urteilt nicht, welche Darstellung richtig ist. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

8 Kreuze an.

a) Ein multiperspektivisches Urteil nutzt Quellen aus _____ Gruppen. ☐ **mehreren** ☐ **keiner** ☐ **einer**

b) Sure 2,256 spricht sinngemäß von keinem _____ in der Religion. ☐ **Zwang** ☐ **Gebet** ☐ **Handel**

c) Narrative sind immer eine _____. ☐ **Quelle** ☐ **Zahl** ☐ **Auswahl**

d) Der Entstehungszusammenhang fragt nach Autor, Zeit und _____. ☐ **Preis** ☐ **Absicht** ☐ **Farbe**

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann …	sicher	fast	noch nicht
Ich kann Wendepunkte von Karbala bis zur Gegenwart beschreiben und ihre Folgen nennen.	☐	☐	☐
Ich kann Veränderungen für Frauen und Männer sowie muslimisches Leben in Deutschland einordnen.	☐	☐	☐
Ich kann Darstellungen der Geschichte im Entstehungszusammenhang lesen und beurteilen.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Wissen sichern

1 Kreuze an.

a) 680

→ Das Ereignis steht in der Zeitleiste.

b) Aschura

→ Er hat in den Gruppen verschiedene Bedeutungen.

c) 1924

→ Das Parlament beschloss es im März.

d) Zwölferschia

→ Deshalb ist Iran mehrheitlich schiitisch.

e) 1961

→ Es war der Beginn vieler weiterer Abkommen.

f) Zeit

→ Sie ist keine spätere Darstellung.

2 Setze ein: Mongolen, Osmanen, Moguln, Reform, Kolonialzeit.

a) 1258 eroberten **Mongolen** die Stadt Bagdad.

b) Konstantinopel wurde 1453 von den **Osmanen** erobert.

c) Das Reich der **Moguln** lag in Indien.

d) Muhammad Abduh forderte eine **Reform** der Bildung und Auslegung.

e) Algerien kam in der **Kolonialzeit** unter französische Herrschaft.

●●○ Standard: Prüfen und einordnen

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt.

b) Stimmt nicht. Richtig: Viele Sunniten fasten an diesem Tag und trauern um Husain.

c) Stimmt nicht. Richtig: Sie ist umstritten.

d) Stimmt.

e) Stimmt nicht. Richtig: Die Bewertungen sind unterschiedlich.

f) Stimmt.

4 Kreuze an.

a) Einheit

→ Er verband das mit Interesse an Wissenschaft.

b) Zivilgesetzbuch

→ Es verbot die Mehrehe.

c) Selbstauskunft

→ So kennzeichnet man die eigene Sicht.

d) Edward Said

→ Er beschrieb eine Außensicht auf den Orient.

e) umstritten

→ Viele Verbände ordnen sie anders ein.

5 Setze ein: Gebetsräume, Anwerbestopp, Münster.

a) 1973 beendete die Bundesrepublik die Anwerbung durch den Anwerbestopp.

b) Erste religiöse Orte waren oft Gebetsräume in Hinterhöfen.

c) 2011 wurde in Münster ein Zentrum für Islamische Theologie eingerichtet.

●●● Plus: Nachdenken

6 Beantworte kurz.

a) Zum Beispiel: lange Wirkung, viele Betroffene, Bruch mit einem Vorher und Nachher, Folgen in mehreren Bereichen.

→ Denke an Dauer und Reichweite.

b) Eroberung ist ein politisch-militärischer Vorgang. Islamisierung bedeutet, dass Bevölkerungen den Islam annahmen, oft über Jahrhunderte.

→ Denke an zwei Ebenen.

c) Es ordnet die Geschichte nach einer Linie und wählt 1258 als zentralen Wendepunkt. Es lässt Hochphasen nach 1258 weg.

→ Welcher Wendepunkt wird gewählt?

d) Wer schreibt? Für wen und mit welcher Absicht? Wann entstand er?

→ Denke an Autor und Adressat.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig: Man nennt den Träger der Sicht.

b) Stimmt.

c) Stimmt nicht. Richtig: Viele Quellen sprechen von Schutzstatus und langsamem Übertritt.

d) Stimmt.

8 Kreuze an.

a) mehreren

→ So werden Sichtweisen berücksichtigt.

b) Zwang

→ Gelehrte deuten die Reichweite unterschiedlich.

c) Auswahl

→ Man prüft, was fehlt.

d) Absicht

→ So liest man vorsichtiger.